

Prof. Dr. Friedrich Schneider
Institut für Volkswirtschaftslehre
Johannes Kepler Universität Linz

**Erste Schätzungen der Größe
der Schattenwirtschaft im allgemeinen
und im Baubereich
für die Bundesländer Berlin und Brandenburg
über die Periode 1996-1999**

KURZFASSUNG

Januar 2002

Eine Studie im Auftrag der



Sozialkasse des Berliner Baugewerbes

Die Sozialkasse des Berliner Baugewerbes ist eine gemeinsame Einrichtung der Berliner Tarifvertragsparteien



Fachgemeinschaft Bau
Berlin und Brandenburg e. V.

Bauindustrieverband
Berlin-Brandenburg e. V.



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt



Autor:

Prof. Dr. Friedrich Schneider
Institut für Volkswirtschaftslehre
Johannes Kepler Universität Linz
A-4040 Linz-Auhof
Tel.: 0043-70-2468-8210
Fax: 0043-70-2468-8209
E-mail: friedrich.schneider@jk.uni-linz.ac.at
<http://www.economics.uni-linz.ac.at/Members/Schneider/default.html>

Eine Studie im Auftrag der

Sozialkasse des Berliner Baugewerbes
Lückstraße 72/73
D-10317 Berlin
Tel.: 030 – 51539-135
Fax: 030 – 51539-156
E-Mail: witt@sozialkasse-berlin.de
Internet: <http://www.sozialkasse-berlin.de>

Die komplette Studie (Langfassung) steht auf der Internet-Präsenz der Sozialkasse als PDF-Datei zum „Download“ bereit.

1. Einleitung¹

Die Zunahme der illegalen Beschäftigung aufgrund der Schattenwirtschaft (auch Schwarzarbeit genannt) ist ein Phänomen, das man heutzutage in ganz Deutschland beobachten kann. Die Schattenwirtschaft ist im letzten Jahr auf 336 Mrd. Euro (oder **16,00 %** des offiziellen Bruttosozialproduktes) in Deutschland angewachsen und man kann in Deutschland mit weit über 5 Mio. Beschäftigten rechnen, die zumindest teilweise in der Schattenwirtschaft tätig sind. Auch im gesamten Baubereich ist die Schattenwirtschaft ein nicht mehr wegzudenkender „Wirtschaftszweig“ in Deutschland geworden, der sich für einige zum Vorteil (Nutzen) für andere zum Nachteil (Schaden) auswirkt.

In dieser Studie wird unter dem Begriff „Schattenwirtschaft“, die sich aus Schwarzarbeit + dem legal oder illegal gekauften Material zusammensetzt, folgendes verstanden: (1) Schwarzarbeit sind „schwarz“ geleistete Stunden, bei denen weder Sozialversicherung noch Steuern abgeführt werden und häufig Arbeitsmarkt- und andere Gesetze verletzt werden.

(2) Der Schattenwirtschaft werden im folgenden jene Tätigkeiten zugerechnet, die in dem Sinne der Konvention der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung eine Wertschöpfung darstellen, in den bestehenden amtlichen Statistiken nicht (oder nur zum Teil) ausgewiesen werden. Nach dieser Definition werden die gesamten in privaten Haushalten geleisteten Produktion und/oder Eigenarbeit (Do-it-yourself) und die freiwillige Arbeit für wohltätige Zwecke ausgeschlossen. Ebenso werden rein finanzielle Transaktionen, die keine Wertschöpfung darstellen, nicht zur Schattenwirtschaft gezählt. Dass der Anteil der Schattenwirtschaft als auch der illegalen Beschäftigung in den einzelnen Wirtschaftszweigen unterschiedlich hoch ist, ist in Tabelle 1.1 dargestellt. Aus ihr geht eindeutig hervor, dass im Bau und in anderen Dienstleistungsgewerben mit einem hohen Anteil zu rechnen ist.

Die Besorgnis über diese Entwicklung im Berliner und Brandenburger Baugewerbe hat die Sozialkasse des Berliner Baugewerbes, die von den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden der Region getragen wird, veranlasst, eine Studie in Auftrag zu geben, in der der Versuch unternommen wird, die Größe der Schattenwirtschaft im allgemeinen und im Baubereich für die Bundesländer Berlin und Brandenburg zu berechnen.

¹ Kurzfassung der gleichlautenden Langfassung. Die Tabellen in der Kurzfassung wurden um Werte für die Jahre 2000 und 2001 ergänzt.

Tabelle 1.1: Verteilung der Schattenwirtschaft und der illegalen Beschäftigung über die Wirtschaftszweige in Berlin und Brandenburg

Wirtschaftszweige	Der Anteil der Schattenwirtschaft und der illegalen Beschäftigung in Bezug zur offiziellen Wertschöpfung ist (...)	
	Berlin	Brandenburg
1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	hoch	hoch
2 Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter: Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden Verarbeitende Gewerbe Energie- und Wasserversorgung	vernachlässigbar vernachlässigbar vernachlässigbar	vernachlässigbar vernachlässigbar vernachlässigbar
3 Baugewerbe	hoch	hoch
4 Handel, Gastgewerbe und Verkehr darunter: Handel, Instandhaltung u. Rep. von Kfz. und Gebrauchsgütern Gastgewerbe Verkehr und Nachrichtenübermittlung	hoch hoch vernachlässigbar	hoch hoch vernachlässigbar
5 Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	vernachlässigbar	vernachlässigbar
6 Öffentliche und private Dienstleistungen darunter: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung Erziehung und Unterricht Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen Erbringung sonst. öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen Häusliche Dienste	vernachlässigbar hoch hoch hoch hoch	vernachlässigbar hoch hoch hoch hoch

2. Darstellung der wichtigsten Ergebnisse

Bei den OECD-Ländern zeigt sich, daß über **21 OECD-Länder** des Jahres 1989/90 ein durchschnittliches Volumen an **Schattenwirtschaft** von 13,2 % des offiziellen BIP berechnet wird und sich dieses bis zum Jahr **1999/00 auf 16,7 %** (vgl. Tabelle 2.1.) erhöht. **Deutschland liegt im Mittelfeld** und hatte im Jahr 1989/90 eine Schattenwirtschaft von 11,8 %, die sich bis zum Jahr **1999/00 auf 16,0 %** erhöht hat. Betrachtet man die Entwicklung der Schattenwirtschaft der drei deutschsprachigen Länder über die Periode 1975-2001, so sind hier beträchtliche Steigerungen festzustellen. Im Jahr 1975 betrug die Größe der Schattenwirtschaft in Deutschland 5,75 % und wird sich bis zum Jahr 2001 auf 16,00 % erhöhen. In Österreich betrug sie 1975 2,04 % und wird bis zum Jahr 2001 auf 10,52 % steigen (vgl. Tabelle 2.2.).

Tabelle 2.1: Die Größe der Schattenwirtschaft in 21 OECD-Ländern in den 90er Jahren

OECD-Länder	Die Größe der Schattenwirtschaft (in % vom BIP) unter Verwendung des Bargeldnachfrageansatzes				
	Durchschnitt 1989/90	Durchschnitt 1990/93	Durchschnitt 1994/95	Durchschnitt 1997/98	Durchschnitt 1999/2000 ¹⁾
1. Australien	10,1	13,0	13,5	14,0	14,3
2. Belgien	19,3	20,8	21,5	22,5	22,2
3. Kanada	12,8	13,5	14,8	16,2	16,0
4. Dänemark	10,8	15,0	17,8	18,3	18,0
5. Deutschland	11,8	12,5	13,5	14,9	16,0
6. Finnland	13,4	16,1	18,2	18,9	18,1
7. Frankreich	9,0	13,8	14,5	14,9	15,2
8. Griechenland	22,6	24,9	28,6	29,0	28,7
9. Großbritannien	9,6	11,2	12,5	13,0	12,7
10. Irland	11,0	14,2	15,4	16,2	15,9
11. Italien	22,8	24,0	26,0	27,3	27,1
12. Japan	8,8	9,5	10,6	11,1	11,2
13. Niederlande	11,9	12,7	13,7	13,5	13,1
14. Neuseeland	9,2	9,0	11,3	11,9	12,8
15. Norwegen	14,8	16,7	18,2	19,6	19,1
16. Österreich	6,9	7,1	8,6	9,0	9,8
17. Portugal	15,9	17,2	22,1	23,1	22,7
18. Schweden	15,8	17,0	19,5	19,9	19,2
19. Schweiz	6,7	6,9	7,8	8,1	8,6
20. Spanien	16,1	17,3	22,4	23,1	22,7
21. USA	6,7	8,2	8,8	8,9	8,7
Ungewichteter Durchschnitt über 21 OECD Länder	13,2	14,3	15,7	16,8	16,7

Quelle: Eigene Berechnungen.

1) Vorläufige Werte.

Tabelle 2.2: Die Größe der Schattenwirtschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz über den Zeitraum 1975 bis 2001 - berechnet mit Hilfe des Bargeldansatzes ¹⁾

Jahr	Größe der Schattenwirtschaft (in % des „offiziellen“ BIP)					
	Deutschland		Österreich		Schweiz	
	in %	Mrd. Euro	in %	Mrd. Euro	in %	Mrd. SFr.
1975	5,75	30	2,04	1	3,20	12
1980	10,80	82	2,69	2	4,90	14
1985	11,20	104	3,92	4	4,60	17
1990	12,20	151	5,47	7	6,20	22
1995	13,90	246 ²⁾	7,32	12	6,89	25
1996	14,50	263 ²⁾	8,32	15	7,51	27
1997	15,00	280 ²⁾	8,93	16	8,04	29
1998	14,80	286 ²⁾	9,09	17	7,98	30
1999	15,51	308 ²⁾	9,56	18	8,34	32
(2000) ³⁾	16,03	329 ²⁾	10,07	20	8,87	35
(2001) ³⁾	16,00	336 ²⁾	10,52	21	9,28	37,5

- ¹⁾ Erläuterungen: Die **Größe der Schattenwirtschaft** ist **zwischen den drei Ländern nur bedingt vergleichbar**, da die Bargeldnachfragefunktionen unterschiedlich spezifiziert werden und nicht die gleiche Anzahl von Ursachen, die für die Schwarzarbeit verantwortlich sind, enthalten.
- ²⁾ An dem Jahr 1995 Werte für **Gesamt**deutschland.
- ³⁾ Prognose bzw. Schätzwert, da die offiziellen Statistiken noch nicht vorliegen.

Quelle: Eigene Berechnungen.

Beim Vergleich der beiden Bundesländer Berlin und Brandenburg zeigt sich, daß in Berlin ein wesentlich ausgeprägteres Ausmaß an Schattenwirtschaft besteht; ein Umstand, der zum einen auf das „reiche“ Westberlin zurückzuführen ist, in dem sicherlich wesentlich mehr Nachfrage nach Schattenwirtschaft und Dienstleistungen besteht und zum anderen, daß in Gesamtberlin natürlich wesentlich mehr Wirtschaftsaktivitäten auch aufgrund des Umstandes, daß Berlin wieder Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland geworden ist, stattfinden (vgl. Tabelle 2.3.). Die weitaus geringere Kaufkraft im Osten läßt sich anhand ökonomischer Daten leicht beweisen. Vergleicht man z.B. das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, so erreicht dieses in Berlin Ost einen Wert von Euro 15.480 im Jahr 1999, in Berlin West beträgt das BIP pro Kopf dagegen Euro 27.209. Der durchschnittliche Wert für Deutschland beträgt im Jahr 1999 Euro 24.174 während es im Bundesland Brandenburg mit Euro 15.706 sehr deutlich darunter liegt. Vergleicht man zusätzlich den Bruttostundenverdienst der männlichen Arbeiter im Jahr 2000, so liegt dieser im früheren Bundesgebiet bei Euro 15,13, während er hingegen in den neuen Ländern (inkl. Berlin Ost) bei Euro 10,50 liegt.

Darüber hinaus wird die **Schattenwirtschaft im Baugewerbe** für die Bundesländer **Berlin und Brandenburg** berechnet. Die Schattenwirtschaft wird in Mio. Euro, als Anteil an der offiziellen Wertschöpfung, in Mio. Stunden pro Jahr und auch als Anzahl der „Vollzeit-Beschäftigten“ in der Schattenwirtschaft getrennt nach Bauhauptgewerbe und gesamtes Baugewerbe für die Jahre 1997 bis 2001 berechnet (vgl. Tabelle 2.4.). Im **gesamten Baugewerbe** ergibt sich z.B. für das **Bundesland Brandenburg** im Jahr **2001** eine **Schattenwirtschaft von 1,3 Mrd. Euro**. In **Berlin** beträgt diese im Jahr **2001 rund 2,1 Mrd. Euro**. Weiters wird gezeigt, dass der prozentuelle Anteil der offiziellen Schattenwirtschaft an der Wertschöpfung in beiden Untersuchungsgebieten ansteigt. In Brandenburg steigt der Anteil der Schattenwirtschaft an der offiziellen Wertschöpfung von 21,87 % im Jahr 1997 auf 34,01 % im Jahr 2000. Wesentlich höher ist dieser Anteil in Berlin, wo er von 42,81 % im Jahr 1997 auf 65,28 % im Jahr 2000 ansteigt. Außerdem wurden im gesamten Baugewerbe im Bundesland Brandenburg im Jahr 2001 122 Mio. Stunden „schwarz“ gearbeitet, in Berlin 142 Mio. Stunden (vgl. Tabelle 2.5.). Wenn man nun die Schwarzarbeit in „Vollzeit-Beschäftigten“ ausdrückt, dann sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es natürlich Ganztagschwarzarbeiter in diesem Ausmaß niemals gibt. Die berechneten Werte sollen nur verdeutlichen, wie viele Arbeitsplätze in der offiziellen Wirtschaft geschaffen werden könnten, wenn es keine Schwarzarbeit in den Baubereichen Berlin und in Brandenburg gäbe und dieser Umfang an Nachfrage nach Schattenwirtschaftsleistungen auch in der offiziellen Wirtschaft erhalten bliebe! Natürlich muß auch erwähnt werden, daß diese Stellen bei den gegenwärtigen hohen offiziellen Lohnkosten nicht so ohne weiteres zu schaffen wären, aber sie mögen als Richtgröße dienen, wie viele zusätzliche Stellen da wären, wenn diese ähnlich günstig wie die Schwarzarbeiter angeboten werden könnten. **Im Jahr 2001 wären danach in Brandenburg 69.000 und in Berlin 80.501 „Vollzeitschwarzarbeiter“ im gesamten Baugewerbe „beschäftigt“ (vgl. Tabelle 2.6.).**

Weiter werden in der Studie die berechneten Daten über die Schattenwirtschaft jenen der Eigenleistung und Nachbarschaftshilfe, die mit Hilfe der Regioconsult berechnet werden, gegenübergestellt. Es werden die **sonstigen Bauleistungen** (dies sind die Eigenleistungen + Nachbarschaftshilfe + Schwarzarbeit) in Brandenburg und Berlin berechnet. Die sonstigen Bauleistungen (= Eigenleistungen + Nachbarschaftshilfe + Schwarzarbeit) betragen in **Brandenburg** im Jahr 1997 rund 2 Mrd. Euro (vgl. Tabelle 2.7.) und dieser Wert sinkt bis zum Jahr **1999 auf 1,8 Mrd. Euro**. In **Berlin** ist der Wert für die sonstigen Bauleistungen mit 3 Mrd. Euro im Jahr 1997 höher, sinkt aber auch auf **2,4 Mrd. Euro** bis zum Jahr 1999 ab. Insgesamt betragen **für die beiden Bundesländer Berlin und Brandenburg** zusammen die sonstigen Bauleistungen (= Eigenleistungen + Nachbarschaftshilfe + Schwarzarbeit) im Jahr 1997 5 Mrd. Euro und dieser Wert verringert sich bis zum Jahr **1999 auf 4,2 Mrd. Euro**.

Die **Schattenwirtschaft in Brandenburg im gesamten Baugewerbe beträgt** 1997 1,23 Mrd. Euro, die sich geringfügig auf **1,22 Mrd. Euro im Jahr 1999** verringern. In **Berlin beträgt der Wert** 2,1 Mrd. Euro im Jahr 1997 und verringert sich auf **2,0 Mrd. Euro im Jahr 1999 (vgl. Tabelle 2.8.)**. Insgesamt gesehen beträgt für beide Bundesländer zusammen die Schattenwirtschaft im Jahr 1997 3,3 Mrd. Euro und dieser Wert verringert sich auf **3,2 Mrd. Euro im Jahr 1999**. Die Eigenleistungen und Nachbarschaftshilfe betrug z. B. im Jahr 1997 764 Mio. Euro im Bundesland Brandenburg und sank bis 1999 auf 618 Mio. Euro. In Berlin sanken die Eigenleistungen und Nachbarschaftshilfe von 915 Mio. Euro im Jahr 1997 auf 335 Mio. Euro im Jahr 1999. Bemerkenswert ist, dass die gesamten nicht-gewerblich erbrachten Bauleistungen (= Eigenleistungen + Nachbarschaftshilfe + Schwarzarbeit) für das Bundesland Brandenburg durchschnittlich 19 % und für das Bundesland Berlin ebenfalls 19 % betragen, **so dass nahezu ein Viertel der Tätigkeiten im Bau nicht durch offizielle Aufträge ausgeführt wurde (vgl. Tabelle 2.7.)**.

Betrachtet man den Anteil der Schwarzarbeit in Prozent des offiziellen Bauvolumens, das auf das Baugewerbe entfällt, so betrug dieser im Durchschnitt für das Land Brandenburg 16,9 % und für das Bundesland Berlin 24,1 %. Ohne Berücksichtigung der importierten Bauleistung betrug der Anteil der Schattenwirtschaft im Durchschnitt für das Land Brandenburg 21,2 % und für das Bundesland Berlin 31,5 % (vgl. Tabelle 2.8.).

Betrachtet man nur das Bauhauptgewerbe, so betrug die Schattenwirtschaft dort im Jahr 1999 1,2 Mrd. Euro im Land Berlin und 0,8 Mrd. Euro im Land Brandenburg. Damit erreicht die Schattenwirtschaft 1999 einen Anteil von 31,3 % am offiziellen Bauvolumen des Bauhauptgewerbes im Land Berlin und von 22,9 % am offiziellen Bauvolumen des Bauhauptgewerbes im Land Brandenburg. Bezieht man auch hier die Schattenwirtschaft nur auf das Bauvolumen der ortsansässigen Betriebe, so erhöht sich der Anteil im Jahr 1999 auf 40,7 % im Land Berlin und 28,6 % im Land Brandenburg.

Weiter wurde die Zahl der offiziell Beschäftigten mit jenen der Schwarzarbeiter gegenübergestellt (vgl. Tabelle 2.9.). Betrachtet man die fiktive Größe der Vollzeitschwarzarbeiter, um einen Vergleich anzustellen, wie viele offizielle Stellen durch die Schwarzarbeit verloren gingen, wenn dieses schwarz erbrachte Auftragsvolumen auch in der offiziellen Wirtschaft erbracht worden wäre (unrealistische Annahme, da die offizielle Wirtschaft ja mehr wie doppelt so teuer ist), so zeigt sich, dass es **in Brandenburg durchschnittlich 64.382 Vollzeitschwarzarbeiter in den Jahren 1997-2001** gegeben hat, das sind **ungefähr 40 % der offiziell beschäftigten Arbeitskräfte (vgl. Tabelle 2.9.)**. In Berlin war dieser Wert mit **71.343 oder 60 % wesentlich höher**. Insgesamt gesehen (beide Bundesländer zusammen) ist jede zweite **Arbeitskraft im Baugewerbe, ein Vollzeitschwarzarbeiter**. Auch dies weist darauf hin, dass die Schattenwirtschaft im Baubereich Dimensionen angenommen hat, die dringend nach politischen Lösungen rufen.

Tabelle 2.3: Vergleich der Schattenwirtschaft in Brandenburg, Berlin und Gesamtdeutschland ¹⁾

Variable (Gebietskörperschaft)	Jahr						
	1995	1996	1997	1998	1999	2000 ²⁾	2001 ²⁾
BRANDENBURG							
Offizielles Bruttoinlandsprodukt (Mio. Euro)	34.814	37.166	38.715	39.758	40.738	40.860	-
Schattenwirtschaft (Mio. Euro)	4.608	5.080	5.346	5.353	5.754	6.143	6.247
Schattenwirtschaft in % des off. BIP	13,24	13,67	13,81	13,46	14,12	15,03	-
BERLIN							
Offizielles Bruttoinlandsprodukt (Mio. Euro)	77.578	78.049	79.153	79.644	77.185	77.879	-
Schattenwirtschaft (Mio. Euro)	12.419	13.464	14.035	14.171	15.234	16.259	16.633
Schattenwirtschaft in % des off. BIP	16,01	17,25	17,73	17,79	19,74	20,88	-
DEUTSCHLAND							
Offizielles Bruttoinlandsprodukt (Mio. Euro)	1.760.276	1.801.537	1.852.922	1.921.486	1.982.330	2.050.909	2.102.688
Schattenwirtschaft (Mio. Euro)	245.931	262.804	280.188	286.323	307.798	328.761	336.430
Schattenwirtschaft in % des off. BIP	13,97	14,59	15,12	14,90	15,53	16,03	16,00

1) Quelle: Eigene Berechnungen.

2) 2000 und 2001: vorläufige Ergebnisse

Tabelle 2.4.: Vergleich der Schattenwirtschaft im Bauhauptgewerbe, im Ausbaugewerbe und im gesamten Baugewerbe (mit Berücksichtigung der Arbeitslosigkeit + Frührentner)

Variable (Gebietskörperschaft)	1997	1998	1999	2000	2001
BRANDENBURG					
Schattenwirtschaft Bauhauptgewerbe (Mio. Euro)	844	784	843	900	920
Schattenwirtschaft Bauhauptgewerbe (in % der offiziellen Wertschöpfung Baugewerbe)	15,01	15,80	17,53	23,46	-
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (Mio. Euro)	1.230	1.137	1.222	1.305	1.335
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (in % der offiziellen Wertschöpfung Baugew.)	21,87	22,93	25,44	34,01	-
BERLIN					
Schattenwirtschaft Bauhauptgewerbe (Mio. Euro)	1.280	1.100	1.183	1.263	1.292
Schattenwirtschaft Bauhauptgewerbe (in % der offiziellen Wertschöpfung Baugewerbe)	26,07	25,93	31,26	38,56	-
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (Mio. Euro)	2.101	1.876	2.017	2.138	2.187
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (in % der offiziellen Wertschöpfung Baugew.)	42,81	44,20	53,31	65,28	-
DEUTSCHLAND					
Schattenwirtschaft Bauhauptgewerbe (Mio. Euro)	29.378	29.757	31.989	34.164	34.950
Schattenwirtschaft Bauhauptgewerbe (in % der offiziellen Wertschöpfung Baugewerbe)	28,00	29,42	32,69	35,62	38,39
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (Mio. Euro)	45.292	45.952	49.398	52.757	53.970
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (in % der offiziellen Wertschöpfung Baugew.)	43,17	45,44	50,48	55,00	59,28

Quelle: Eigene Berechnungen

Tabelle 2.5: Vergleich der Schattenwirtschaft im gesamten Baugewerbe in Stunden pro Jahr in Brandenburg und Berlin¹⁾

Variable (Gebietskörperschaft)	1997	1998	1999	2000	2001
BRANDENBURG					
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (Mio. Euro)	1.230	1.137	1.222	1.305	1.335
davon Schattenwirtschaft des Bauhauptgewerbes (Mio. Euro)	844	784	843	900	920
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe in Mio. Std. pro Jahr	112,56	104,05	111,86	119,44	122,20
BERLIN					
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (Mio. Euro)	2.101	1.876	2.017	2.138	2.187
davon Schattenwirtschaft des Bauhauptgewerbes (Mio. Euro)	1.280	1.100	1.183	1.263	1.292
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe in Mio. Std. pro Jahr	109,60	108,71	131,50	139,37	142,57

¹⁾ Annahmen für die Berechnungen: Schattenwirtschaftslohn beträgt pro Stunde im Bundesland Brandenburg im Durchschnitt Euro 7,29 und im Bundesland Berlin beträgt dieser im Jahr 1997 Euro 12,78, im Jahr 1998 Euro 11,50 und im Jahr 1999 Euro 10,20! Ein Drittel der Schattenwirtschaftswertschöpfung in Mio. Euro wird für Material verwendet.

Quelle: Eigene Berechnungen.

Tabelle 2.6.: Vergleich der „Vollzeit-Beschäftigten“ in der Schattenwirtschaft (gesamtes Baugewerbe) pro Jahr in Brandenburg und Berlin¹⁾

Variable (Gebietskörperschaft)	1997	1998	1999	2000	2001
BRANDENBURG					
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (Mio. Euro)	1.230	1.137	1.222	1.305	1.335
Anzahl der Beschäftigten in der Schattenwirtschaft (gesamtes Baugewerbe) pro Jahr	63.558	58.750	63.162	67.441	69.000
BERLIN					
Schattenwirtschaft gesamtes Baugewerbe (Mio. Euro)	2.101	1.876	2.017	3.672	2.187
Anzahl der Beschäftigten in der Schattenwirtschaft (gesamtes Baugewerbe) pro Jahr	61.886	61.384	74.252	78.694	80.501

¹⁾ Annahmen für die Berechnungen: Schattenwirtschaftslohn beträgt pro Stunde im Bundesland Brandenburg im Durchschnitt Euro 7,29 und im Bundesland Berlin beträgt dieser im Jahr 1997 Euro 12,78, im Jahr 1998 Euro 11,50 und im Jahr 1999 Euro 10,20!; 38,5 Arbeitsstunden pro Woche, 46 Arbeitswochen pro Jahr. Ein Drittel der Schattenwirtschaftswertschöpfung in Mio. Euro wird für Material verwendet.

Quelle: Eigene Berechnungen.

Tabelle 2.7: Bauvolumen, sonstige Bauleistungen (=Eigenleistungen + Nachbarschaftshilfe + Schwarzarbeit) in Berlin und Brandenburg in den Jahren 1997 bis 1999

	Brandenburg (in Mio. Euro)			Berlin (in Mio. Euro)			Brandenburg + Berlin (in Mio. Euro)		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997	1998	1999
Bauvolumen INSGESAMT (+ inkl. Schattenwirtschaft und Eigenleistungen)	10.635	10.124	9.510	14.776	13.140	12.220	25.411	23.264	21.730
- Bauhauptgewerbe	3.937	3.681	3.681	4.908	4.141	3.784	8.845	7.823	7.465
- Ausbaugewerbe	3.630	3.426	2.914	4.141	4.039	3.937	7.772	7.465	6.851
- Verarbeitendes Gewerbe	511	511	511	1.790	1.585	1.432	2.301	2.096	1.943
- Dienstleister u. Gebühren	562	562	562	920	818	716	1.483	1.380	1.278
= Sonstige Bauleistungen (= Eigenleistungen + Nachbarschaftshilfe + Schwarzarbeit)	1.994	1.943	1.841	3.017	2.556	2.352	5.011	4.499	4.193
- <i>Schattenwirtschaft Baugewerbe</i>	1.230	1.137	1.222	2.101	1.876	2.017	3.332	3.013	3.240
= Eigenleistung u. Nachbarschaftshilfe	764	806	618	915	681	335	1.679	1.486	953
Sonstige Bauleistungen in % des gesamten Bauvolumens	18,75 %	19,19 %	19,35 %	20,42 %	19,46 %	19,25 %	19,72 %	19,34 %	19,29 %

Quelle: Regioconsult, DIW, 2001 und eigene Berechnungen.

Tabelle 2.8: Bauvolumen und Schwarzarbeit des Baugewerbes und Bauhauptgewerbes in Berlin und Brandenburg in den Jahren 1997 bis 1999

	Brandenburg (in Mio. Euro)			Berlin (in Mio. Euro)			Brandenburg + Berlin (in Mio. Euro)		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997	1998	1999
Bauvolumen Baugewerbe	7.567	7.107	6.596	9.050	8.181	7.721	16.617	15.288	14.316
davon ortsansässige Betriebe (ohne Import)	6.187	5.522	5.266	7.005	6.136	5.931	13.191	11.657	11.197
- Schattenwirtschaft Baugewerbe	1.230	1.137	1.222	2.101	1.876	2.017	3.332	3.013	3.240
Schwarzarbeit in % des Bauvolumens Baugewerbe	16,3 %	16,0 %	18,5 %	23,2 %	22,9 %	26,1 %	20,0 %	19,7 %	22,6 %
Schwarzarbeit in % des Bauvolumens ortsansässiger Betriebe des Baugewerbes	19,9 %	20,6 %	23,2 %	30,0 %	30,6 %	34,0 %	25,3 %	25,8 %	28,9 %
Bauvolumen Bauhauptgewerbe	3.937	3.681	3.681	4.908	4.141	3.784	8.845	7.823	7.465
davon ortsansässige Betriebe (ohne Import)	3.231	2.873	2.950	3.799	3.106	2.904	7.030	5.980	5.854
Schattenwirtschaft Bauhauptgewerbe	844	784	843	1.280	1.100	1.183	2.124	1.884	2.025
Schwarzarbeit in % des Bauvolumens Bauhaupt- gewerbe	21,4 %	21,3 %	22,9 %	26,1 %	26,6 %	31,3 %	24,0 %	24,1 %	27,1 %
Schwarzarbeit in % des Bauvolumens ortsansässiger Betriebe des Bauhauptgewerbes	26,1 %	27,3 %	28,6 %	33,7 %	35,4 %	40,7 %	30,2 %	31,5 %	34,6 %

Quelle: Regioconsult, DIW, 2001 und eigene Berechnungen.

Tabelle 2.9: Zahl der offiziell Beschäftigten und „Vollzeitschwarzarbeiter“ im Berliner und Brandenburger Baugewerbe von 1997 bis 2001

Brandenburg					Berlin					Brandenburg und Berlin				
Erwerbstätige im Baugewerbe					Erwerbstätige im Baugewerbe					Erwerbstätige im Baugewerbe				
1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
-	166.700	161.700	151.100	-	130.800	121.800	113.900	107.000	-	130.800	288.500	275.600	258.100	-
"Vollzeitschwarzarbeiter" im Baugewerbe					"Vollzeitschwarzarbeiter" im Baugewerbe					"Vollzeitschwarzarbeiter" im Baugewerbe				
1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
63.558	58.750	63.162	67.441	69.000	61.886	61.384	74.252	78.694	80.501	125.444	120.134	137.414	146.135	149.501
„Vollzeitschwarzarbeiter“ in % der Erwerbstätigen					„Vollzeitschwarzarbeiter“ in % der Erwerbstätigen					„Vollzeitschwarzarbeiter“ in % der Erwerbstätigen				
1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
-	35,24	39,06	44,63	-	47,31	50,40	65,19	73,55	-	95,91	41,64	49,86	56,62	-

Quelle: Eigene Berechnungen, www.brandenburg.de, www.statistik-berlin.de